

## Locherer (Locher), Johannes, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: \* wohl um 1590, + nach 1630

Werdegang: 1623 als Professor der Pandekten in Freiburg vorgesehen<sup>1</sup>, 1624 designierter RKG-Assessor für den Schwäbischen Kreis<sup>2</sup>, ab 1623 [?]<sup>3</sup> - nach 1630 vorderösterreichischer Regimentsrat zu Ensisheim<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> SPECK, Universitätsarchiv Freiburg, Bestand B 36 Rechtswissenschaftliche Fakultät S. 65: [1623-1624] Der vorderösterreichische Regent Johann Locher kann die Pandektenprofessur nicht antreten.

<sup>2</sup> WORMBSER, Compendium S. 876: *Assessores . . . Suevi . . . Iohan Locherer D. desig. 1624. 9. Iulii*; DENAISUS, *Ius camerale* S. 721: *judicii camer. Adsessores. . . Suevi . . . Iohannes Locherer D. desig. 1624. 9. Iulii.*

<sup>3</sup> REINHARDT, Alfonso und Girolamo Casati S. XLII: Leopold regierte vorläufig das Tirol und die Vorlande noch im Namen des Gesamthauses. Zu einereigentlichen Teilung zwischen ihm und seinem Bruder Ferdinand ist es erst im November 1623 gekommen, und auch dieser Vertrag bedurfte noch mehrerer Ergänzungen, deren letzte erst 1630 erfolgt ist. . . In der Erfüllung seiner Herrscheraufgabe stand dem Erzherzog ein Stab von tüchtigen Männern zur Seite. An der Spitze der Innsbrucker Regierung erscheinen Kojirad Freihevr von Bemelberg, der Direktor des geheimen Rates, der Kanzler D<sup>h</sup> Johannes Lintner und der Vicekanzler Mathias Biirglechner -. In den Bundner Angelegenheiten haben vorzugsweise Verwendung gefunden : Karl Stredede, Herr von Montani, ein Mann von grosser, hier und da vielleicht etwas brutaler Energie ; der uns nun genauer hekannte Maximilian Mohr, der zu Ende des Jahres 1620 aus dem Dienste Alfonso Casates in den Leopolds übertritt \*^; die erzhertzoglichen Sekretäre D<sup>h</sup> Michael Will \* und Camillo Ferrari \ Von der Regierung zu Ensisheim und den ihr unterstellten Räten oder Beamten seien nur Hans Erhard von Falkensiein \*\ die beiden Doctoren Johann Christian Schmidlin und Johann Locher, und endiich Ascanio Albertini, Oberamtman zu Benfeld im Sundgau ', genannt.

<sup>4</sup> ACTA UND HANDLUNGEN S. 81: *Geben in unserer Statt Innsprugg den 4. Decembris Anno 1628 . . . . Dem ehrsamen, gelehrten und unserm getrewen lieben Hanß Reinharten von Schawenburg, unserm Raht, und Doctor Johann Locherer, unserm V. O. RegimentsRath*; STROBEL, Vaterländische Geschichte des Elsasses. Vierter Theil S. 303: [Kaiser] Ferdinand übertrug die Sache seinem Bruder Leopold, in dessen Namen, den 26. Jänner 1629, der fürstliche Rath Johann Reinhard von Schauenburg und der obere Regimentsrath Doktor Johann Locherer auf der Pfalz ihren Vortrag hielten; WELTI, Schweizerische Rechtsquellen Stadtrechte von Laufenburg und Mellingen S. 237-243 Nr. 215: Vereinbarung zwischen Johann Baptist von Schömau als Vogt der Stadt und Herrschaft Laufenburg mit der Stadt Laufenburg über die beiderseitigen Rechte und Pflichten. 1630 X. 31 Ensisheim. [Unterzeichnet:] Han'Geörg von Ostein, Johann Locher Dr.

Familie: S Franz, Studium in Wien<sup>5</sup>  
S Martin, Kapuziner, Studium in Wien<sup>6</sup>  
S Heinrich, Kaplan zu Laufenburg, 1631 Schiffbruch auf dem Rhein<sup>7</sup>

---

<sup>5</sup> SCHILLING, Catholisch Todten-Gerist S. 510/514: *Vorder-Oesterreichische Matri-ckel. . . Frantz Locherer von Ensisheim, Philios. Stud. allhie zu Wienn.*

<sup>6</sup> SCHILLING, Catholisch Todten-Gerist S. 510/528: *Vorder-Oesterreichische Matri-ckel. . . P. Martin Locherer von Ensisheim, Capucciner.*

<sup>7</sup> EINSIDLISCHE CHRONICK S. 279: *Herr Heinrich Locherer von Ensisheim im Elsaß, damals Caplan zu Lauffenburg, schiffte im Jahr 1631 bey bestem Wetter auff dem Rhein. Durch gähling entstandene Wasserwellen wurde daß Schiff umgestürtzet und alles seine Gespanen elendiglich versencket; eraber, weil er sich der Einsidli-schen Gnadenmutter anvertrauet, hatte das Glück dem sonst gleichmässigen Unter-gang zu entgehen.*